

Liebe Nidwaldnerinnen und Nidwaldner

Die ersten 111 Tage seit meinem Amtsantritt als Gesundheits- und Sozialdirektorin sind Geschichte. Während dieser Zeit habe ich mir einen Überblick über die wichtigsten Dossiers verschafft und durfte bereits mit einem tollen Team einige Herausforderungen aktiv angehen, ganz nach meinem Motto, das mich bereits als Landratspräsidentin begleitet hatte: «guet lose, härzhaft apacke!»

Nach meinem Amtsantritt am 1. Juli stellte ich schnell fest, dass ich als Regierungsrätin nicht bloss eine neue Aufgabe habe, sondern dass ich durch meine Wahl einen echten Jobwechsel, einen Berufswechsel erlebe – ein Arbeitsort-, Mitarbeiter- und auch Kulturwechsel hat mich erwartet.

Plötzlich sitze ich auf der anderen Seite des Tisches – vis a vis das Parlament – mein Auftraggeber- dessen Mitglied ich 16 Jahre war. Zum Glück traf ich in der Gesundheits- und Sozialdirektion auf ein sehr gut eingespieltes Team, ein gutes Klima und gegenseitiges Vertrauen, was mir den Einstieg doch stark erleichterte – herzlichen Dank dafür.

Ich bin mit grosser Motivation gestartet und die Motivation ist in den vergangenen Monaten noch gewachsen. Vieles ist in Bewegung im Gesundheits- und Sozialwesen. Doch zuerst werden wir uns in dieser Legislatur mit den Themen LUNIS (Spitalverbund Luzern/Nidwalden), Pflegebettenplanung, Altersleitbild, mit interessanten Projekten in der Gesundheitsförderung und mit Neuerungen im Asylbereich befassen.

Ich freue mich auf weitere persönliche Begegnungen und Kontakte!

Ihre Michèle Blöchli, Regierungsrätin